

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Nördliche Innenstadt	02.05.2024	öffentlich

**Antrag der Fraktion Freie Linke im Ortsbeirat
Benennung des Platzes im Friedenspark nach der Person Hemshof -Friedel**

Vorlage Nr.: 20247904

Stellungnahme Bereich Kultur

Als „Originale“ werden oft Menschen bezeichnet, die, von psychischen und physischen Gebrechen gezeichnet, in der Bevölkerung Aufsehen und Heiterkeit erregen. Auch die sogenannte „Hemshof-Friedel“, Elfriede Kafschinsky, zählt eher zu solchen Menschen.

Ihr Leben war von schweren Krisen und viel Elend bestimmt, sie geriet nach dem Krieg teilweise in ein kriminelles Umfeld und wurde Alkoholikerin. Als Straßen- und Volksfestsängerin erlangte sie eine gewisse Popularität. Ihr überregionaler „Ruhm“ war kurzlebig und durchaus mit „Stars“ des heutigen Entertainments zu vergleichen.

Im Stadtbild und darüber hinaus ist die Hemshof-Friedel heute an verschiedenen Stellen präsent: als lustige Figur am Brunnen „Pfälzer Lebensfreude“ auf dem Ludwigsplatz und mit ihrem Grabstein als Denkmal direkt am Haupteingang des Hauptfriedhofs. Es gibt Publikationen, ein gar nicht so kurzes Biogramm in der Stadtgeschichte zum 150-jährigen Jubiläum Ludwigshafens, eine Video-Doku in den Beständen des Archivs und verschiedene Mitschnitte ihrer Auftritte z.B. auf Youtube.

Ein Straßename scheint nicht so geeignet. Dem Geist der Straßennamenkommission entspricht es, die Geehrten mit einer Biographie der Öffentlichkeit vorzustellen, die helle und dunkle Seiten präsentiert, jedenfalls nichts Dunkles willentlich verschweigt. Im Fall der Hemshof-Friedel würde das wohl dazu führen, einen Menschen zu entblößen und – auch im Zeitalter „sensiblen Sprechens“ – der Lächerlichkeit preiszugeben.

Elfriede Kafschinsky, die Hemshof-Friedel, ist im öffentlichen Raum hinreichend präsent, eine weitere Würdigung durch einen Straßennamen weder notwendig noch ratsam.